

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	132 (1981)
Heft:	2
Rubrik:	Witterungsbericht vom November 1980

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom November 1980

Zusammenfassung: Der November wurde, wie schon der Vormonat, durch grosse Temperaturschwankungen charakterisiert. Relativ kalte Tage traten in der ganzen Schweiz anfangs Monat und nördlich der Alpen auch am Monatsende auf. In den Niederungen der Ostschweiz blieb die Temperatur vom 2. bis 5. unter dem Gefrierpunkt, was beispielsweise in Zürich seit der Jahrhundertwende noch nie vorgekommen ist. Für die erste Monatshälfte entstand ein Wärmedefizit von 2 bis 4 Grad, je nach Region. Anderseits brachte die Zeitspanne vom 16. bis 26. in allen Regionen des Landes einige sehr milde Tage. Vor allem in den Bergen lag die Temperatur zeitweilig bis zu 10 Grad über der Norm. Im Monatsmittel ergibt sich für den grössten Teil der Alpennord- und Alpensüdseite ein geringes Wärmedefizit. Um die Norm oder leicht darüber liegen die meisten Werte der Walliser und Bündner Stationen.

Der Niederschlag erreichte nur in vereinzelten Gebieten der Alpennordseite die Norm, mehrheitlich blieben die Monatssummen in der ganzen Schweiz deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt. Im Mittelland sowie entlang dem westlichen und zentralen Alpennordhang fielen grösstenteils 60 bis 90, im Jura und Unterwallis 30 bis 70 und in den restlichen Gebieten 20 bis 50 Prozent der November-Norm. Bemerkenswert war wiederum der Wechsel zwischen Schneefall und Regen; Schneefall bis in die Niederungen am Monatsanfang und -ende, bzw. Regen bis 2500 m ü. M. um die Monatsmitte (15./16. November).

Die Sonnenscheindauer erreichte im nördlichen und westlichen Teil der Alpennordseite grösstenteils normale bis leicht überdurchschnittliche Monatssummen. Deutlich unter dem langjährigen Mittel blieben der Alpennordhang und ein Grossteil des Tessins (60 bis 80 Prozent der Norm). Nur geringe Fehlbeträge verzeichneten das Wallis und Graubünden. Ausgesprochen sonnenarm war in der ersten Monatshälfte hauptsächlich das zentrale und östliche Mittelland, wo von einzelnen Beobachtungsstationen kein Sonnenschein gemessen werden konnte.

Witterungsbericht vom November 1980

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C				Zahl der Tage			
		Monatsmittel	höchste	Datum	niedrigste	Sonnenscheindauer in Stunden		trüb	
						Abweichung vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge in mm	mit Nebel	heiter
						Niederschlagsmenge in mm	Datum	Schnee ²	Ge-witter ³
Zürich SMA . . .	569	2,9	-0,1	16,0	16.	-4,4	13.	81	7,7
Zürich Üetliberg . .	814	1,6	-0,1	14,9	16.	-6,7	29.	84	8,0
St. Gallen . . .	664	2,6	-0,2	17,8	16.	-4,7	29.	82	7,9
Basel-Binningen . .	317	3,1	-0,8	14,9	16.	-7,6	13.	82	7,9
Schaffhausen . . .	437	1,8	-1,3	14,5	16.	-5,7	13.	87	8,5
Luzern	456	2,9	-0,5	15,0	16.	-2,8	29.	84	7,6
Olten	416	2,2	-1,1	14,0	16.	-4,5	29.	86	8,6
Bern Liebefeld . .	567	2,2	-0,6	16,2	16.	-7,1	14.	84	7,4
Neuchâtel	487	3,3	-0,6	14,2	16.	-3,5	14.	79	8,3
Lausanne	618	3,5	-1,0	13,2	17.	-4,5	29.	78	6,5
Bad Ragaz	498	3,7	-0,1	17,0	20.	-5,0	14.	80	7,3
Disentis	1180	1,7	0,0	14,3	23.	-7,5	30.	74	6,9
Davos Dorf	1592	-1,3	-0,5	11,7	23.	-12,6	14.	69	6,4
Einsiedeln	910	0,7	-0,8	14,4	20.	-10,6	14.	90	7,7
○ Rigi Kaltbad . . .	1455	—	—	—	—	—	—	—	—
Engelberg	1018	0,5	-0,8	14,2	20.	-10,6	14.	89	7,3
* La Chaux-de-Fonds	1019	0,4	-1,0	16,7	20.	-14,6	14.	82	6,8
* Samedan-St. Moritz	1706	-3,9	0,5	7,3	20.	-24,8	14.	77	5,4
Saas Almagell . . .	1670	-0,4	0,4	13,1	23.	-10,4	30.	75	5,8
Sion Aerodrom . . .	481	2,7	0,7	14,4	20.	-6,1	4.	80	6,2
Locarno Monti . . .	380	6,2	-0,3	17,9	19.	0,5	3.	71	7,0
Lugano	276	6,7	-0,1	18,7	19.	0,5	3.	75	7,4

z. B. im Januar 1980 neuer Standort der Messstation